

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 149.

Dienstag den 29. Mai.

1849.

Morgen Mittwoch den 30. Mai a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

- Tagesordnung:
- 1) Bericht der Deputation zum Localstatut und zum Löschwesen über die Bedingungen der neucreirten Stelle eines Löschdirigenten.
 - 2) Gutachten der Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen, die Deckung eines Ausfalls in den Aequivalenten für die Singumgänge bei der Thomasschule betr.
 - 3) Gutachten der Finanzdeputation über
 - a) die Verwendung der Brandversicherungsgelder für das abgebrannte Angermühlgebäude und
 - b) über die vom Rath beschlossene Beleuchtung der äußern Vorstädte mit Theeröl und der Königs-, Bosen- und Lindenstraße mit Gas.
 - 4) Gutachten der Deputation zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über den Antrag des Herrn Vicevorsteher Dr. Küder, die parcellenweise Verpachtung der Vogelwiese an hiesige Einwohner betr.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12¹/₂ U. Mittags, 5 U. Nachm.
Pachzüge: 10 U. Vorm. (bis Dschah 7 U. Abends). Von
Riesa und Dschah früh 5 Uhr.
Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12¹/₄ U. Mittags und 9³/₄ U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg,
12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen.
Magdeburg: 6¹/₂ U. früh nach Magdeburg und Berlin,
auch Eisenach;
7¹/₂ U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg;
12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach;
für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis
Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Theater. (16. Abonnementsvorstellung.)

Der Wildschütz, oder: Die Stimme der Natur,
komische Oper in 3 Acten, nach einem Lustspiel von Rosebue.
Musik von A. Forging.

Personen:

| | |
|---|--------------------------|
| Graf von Eberbach | Herr Braslin. |
| Die Gräfin, seine Gemahlin, | Frau Cide. |
| Baron Kronthal, Bruder der Gräfin, | Herr Henry. |
| Baronin Freimann, eine junge Witwe, | |
| Schwester des Grafen | Frau Günther = Bachmann. |
| Manette, ihr Kammermädchen | Fräul. Dienelt I. |
| Baculus, Schulmeister auf einem Gute des Grafen | |
| Gretchen, seine Braut, | Fräul. Stark. |
| Pancratius, Haushofmeister auf dem Schlosse des Grafen, | |
| Dienerschaft und Jäger des Grafen. Pauern und Bäuerinnen. Schuljungen. | Herr Ballmann |
| Der erste Act spielt in einem, eine Stunde vom Schlosse gelegenen Dorfe; der zweite und dritte Act im Schlosse selbst. | |
| *** Baculus, Herr Deß, vom Stadttheater zu Hamburg, als zweite Gastrolle. | |
| Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben. | |

Bekanntmachung.

Innerhalb der letztvergangenen Wochen sind
ein Sonnenschirm,
eine goldene Busennadel und
ein Sack mit mehreren baumwollenen Strümpfen und
diversen andern Gegenständen
als in hiesiger Stadt gefunden bei uns eingeliefert worden.
Wir fordern die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf,
sich binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger
Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls
nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden
wird. Leipzig am 26. Mai 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Bekanntmachung.

Am Morgen des 7. dieses Monats ist auf dem hiesigen Rath-
haussaale

eine silberne Taschenuhr

gefunden und nachmals an uns eingeliefert worden.
Der Eigenthümer dieser Uhr wird hierdurch aufgefordert, sich
binnen 6 Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Be-
kanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls,
nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß darüber verfügt werden
wird. Leipzig den 26. Mai 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Bekanntmachung.

Herr Johann Gottlob Müller in Zuckelhausen und dessen
beide Töchter, Johanne Eleonore und Johanne Henriette
Müller, sind durch Erkenntniß des königlichen Spruchcollegium
allhier wegen der in Nr. 173 des Leipziger Tageblatts und An-
zeigers vom 21. Junius 1848 S. 2027 gegen Herrn Dr. med.
Carl Friedrich Dathmann in Reudnitz öffentlich ausgespro-
chenen mit „zwei Töchter: E. M. J. M.“ unterzeichneten ehrenrührigen
Beschuldigung und zwar ein Jedes derselben anstatt vier Wochen
Gefängniß verhältnißmäßig mit Geld bestraft worden, was nach
Art. 202 des Crim.-Ges.-Buchs auf Verlangen des Verletzten an-
durch bekannt gemacht wird.

Leipzig am 25. Mai 1849.

Der Universität Leipzig Probstey-Gerichte.

Werner, P.-G.-Dir.